



Deutschland braucht mehr Bürokratie zumindest auf dem Strommarkt

Kommentar von Georg Heusgen Geschäftsführer CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH

(ddp direct) Der Strommarkt hat ein Vertrauensproblem. Laut aktuellen Umfragen zahlt rund die Hälfte der deutschen Verbraucher lieber horrenden Preise in der Grundversorgung als zu einem alternativen Stromanbieter zu wechseln. Der Grund für das Misstrauen gegenüber den neuen Anbietern liegt aber tiefer als in den viel kritisierten Geschäftsmodellen der Discount-Anbieter. Der Grund ist die fehlende Information über die Vertrauenswürdigkeit der Alternativenanbieter.

Die Informationen, die von Zeit zu Zeit über schwarze Schafe bekannt werden, stammen aus den Medien, nicht aus öffentlicher Hand. Was in diesem Fall fehlt, ist ein bisschen Bürokratie, der Deutschen liebste Sache: Eine Behörde, die alternative Stromanbieter nicht nur zulässt, sondern auch kontrolliert und die Öffentlichkeit über deren Leistungsfähigkeit verständlich informiert.

Der Bundesverband Neuer Energieanbieter hat unlängst eine Veröffentlichung schwarzer Schafe gefordert, die Verbrauchern während und nach dem Wechsel Probleme bereiten. Um es in der Sprache der aktuellen, fünften Jahreszeit zu sagen: Da simma dabei. Denn Vertrauen und eine offene Informationspolitik ist im Sinne der Verbraucher und der Vergleichsportale.

Von Vergleichsportalen wird immer wieder gefordert, dass sie eine Kontrollfunktion übernehmen und in Verruf geratene Anbieter aus dem Vergleich nehmen sollen. Doch diese Funktion kann kein Vergleichsportal übernehmen. Wir sind Marktteilnehmer und haben keinen Einblick in die Bilanzen anderer Firmen und können diese nicht bewerten.

Ebenso wie übrigens auch die Stiftung Warentest und Verbraucherzentralen, kann sich CHECK24 nur regelmäßig informieren: Bei renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Ratingagenturen und Finanzexperten. Und natürlich bei der Bundesnetzagentur. Der Behörde, die laut §5 des Energiewirtschaftsgesetzes für die Kontrolle zuständig ist. Die Auskunft dort: Jedes Mal die gleiche. Nämlich keine.

Fakt ist: Solange selbst die Bonität der am meisten kritisierten Stromversorger nach Angaben renommierter Ratingagenturen noch positiver ist als die von Fiat oder Nokia, können wir keinen Anbieter vom Vergleich ausschließen. Ändern würde sich die Situation, wenn es eindeutige Informationen aus öffentlicher Hand gäbe.

Dennoch nehmen wir unsere Verantwortung ernst und versuchen unsere Kunden vor finanziellen Verlusten durch Anbieterpleiten zu schützen. Schon seit November 2011 mussten Verbraucher im CHECK24-Vergleich aktiv auswählen, welche Zahlweise sie bevorzugten. Seit einiger Zeit ist monatliche Zahlweise voreingestellt.

Etwa 90 Prozent unserer Kunden wählen einen Tarif mit monatlicher Zahlweise. Das finanzielle Risiko liegt also bei maximal einem Monatsabschlag. Die übrigen zehn Prozent werden im Vergleich deutlich vor dem Risiko des Geldverlusts gewarnt. Vielleicht gehen sie das Risiko einer Pleite aufgrund der extrem günstigen Vorauskassenpreise ein. Möglicherweise wissen sie, dass sie selbst im Fall des Verlusts ihrer Vorauszahlung gegenüber der teuren Grundversorgung sparen. Vielleicht haben sie aber auch einfach den Vorauskassen-Tarif eines Stadtwerks gewählt. Die gehen selten pleite.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/c4grce>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/deutschland-braucht-mehr-buerokratie-zumindest-auf-dem-strommarkt-50770>

Pressekontakt

CHECK24 Vergleichsportal GmbH

Frau Isabel Wendorff
Erika-Mann-Str. 66
80636 München

isabel.wendorff@check24.de

Firmenkontakt

CHECK24 Vergleichsportal GmbH

Frau Isabel Wendorff
Erika-Mann-Str. 66
80636 München

check24.de
isabel.wendorff@check24.de

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations-, Reise- und Shopping-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse erfolgt völlig anonym. Dabei werden Preise und Konditionen von zahlreichen Anbietern durchsucht, darunter über 200 Kfz-Versicherungstarife, rund 1.000 Strom- und über 850 Gasanbieter, mehr als 30 Banken, über 230 Telekommunikationsanbieter für DSL, Handy und Mobiles Internet, über 5.500 angeschlossene Shops für Konsumgüter, mehr als 150 Mietwagenanbieter, über 400.000 Hotels, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 80 Pauschalreiseveranstalter.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige

hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 400 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.